UNIVERSITÄT BIELEFELD

Universität Bielefeld, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren an der Universität Bielefeld

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.
Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Rektor Herr Prof. Dr. Ing. Gerhard Sagerer.

1.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
Email: post@uni-bielefeld.de
Web: https://www.uni-bielefeld.de

1.2. Fachliche Ansprechpartnerin

E-Mail: angelina.cammarata@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 106-12030
Web.: https://www.uni-bielefeld.de/verwaltung/dezernat-p-o/index.xml

1.3. Kontaktdaten der*des Datenschutzbeauftragten

Den*die Datenschutzbeauftragte*n erreichen Sie postalisch unter der Adresse der*des Verantwortlichen oder wie folgt:
Tel.: 0521 106-5225
Email: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de

UNIVERSITÄT BIELEFELD

2. Verarbeitete personenbezogenen Daten und Zwecke der Datenverarbeitung

1. Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität Bielefeld übermitteln Sie personenbezogene Daten in Form Ihrer Bewerbungsunterlagen, die an der Universität verarbeitet werden. Dies geschieht zum Zweck der Durchführung des Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens selbst und zum Zweck der erforderlichen Beteiligung der Gremien (Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung) im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.
    - Die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten enthalten folgende **Pflichtangaben**: Anrede, Name, Vorname, intern/extern, E-Mail, Dokumente (Anschreiben, Lebenslauf), Qualifikationen und Erfahrungen.
    - Darüber hinaus können Sie weitere Angaben **freiwillig** machen (z.B. im Lebenslauf oder Anschreiben): derzeitige Position, Familienstand, Anzahl der Kinder, Geburtsdatum, Geburtsort, Titel, Nationalität, Privatadresse inkl. und Telefonnummer, Geschäftsadresse inkl. E-Mail und Telefonnummer, (Schwer-)Behinderung, weitere bildungs- und qualifikationsbezogene Daten (Schul-/Hochschulabschluss, beruflicher Werdegang, etc.), sonstige bewerbungsrelevante Daten (Empfehlungsschreiben, Arbeitszeugnisse, Nachweise über ehrenamtliche Tätigkeiten, Nachweise über Auslandsaufenthalte, etc.).

    Personenkreis:
    Ihre Bewerbungsunterlagen werden zum Zweck der Bewerber*innenauswahl innerhalb der Universität weitergegeben. Beteiligt sind das Dezernat Personal und Organisation sowie die entsprechende Stelle/Einrichtung/Fakultät, an der die jeweils ausgeschriebene Stelle zu besetzen ist. Darüber hinaus erhalten die o. g. Gremien im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen der Universität als Dienststelle Einblick in Ihre Unterlagen.

2. Speicherung der Bewerbungsdaten/-unterlagen im Rahmen des Talentpools:
    - Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit Ihre Bewerbungsunterlagen für die Dauer von max. zwölf Monaten im Talentpool der Universität Bielefeld zu speichern. Sollte in diesem Zeitraum eine zu Ihrem Profil passende Stelle an der Universität Bielefeld ausgeschrieben werden, werden Sie darüber benachrichtigt. Die Speicherung Ihrer Bewerbungsunterlagen im Talentpool ist freiwillig und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft wiederrufbar. In diesem Fall werden Ihre Bewerbungsunterlagen unverzüglich gelöscht. Durch den Wiederruf oder Nichterteilung der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

3. Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs des Bewerbungsportal (Beheben von Störungen und Fehlern, zum Bearbeiten von Sicherheitsvorfällen usw.) werden folgende System- und Protokolldaten verarbeitet:
    - IP-Adresse des*der Besucher*in, Datum und Uhrzeit des Besuches/der Anfrage, Angeforderte Datei, Status Code der Anfrage, Größe der angeforderten Daten in Bytes, Startpunkt der Anfrage (falls von Besucher*in übertragen), Browser (falls von Besucher*in übertragen), Betriebssystem und Oberfläche des Besuchers (falls von Besucher*in übertragen), Session- und System-Cookies.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die unter 2.1 aufgeführte Verarbeitung beruht auf folgenden Rechtsgrundlagen:

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Für das Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren:

Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. **§ 18 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG) NRW** dient als Rechtsgrundlage, soweit dies für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten der Dienststelle im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

- Die Auswahl geeigneter Bewerber*innen im Stellenbesetzungsverfahren findet im Vorfeld des Abschlusses eines Arbeitsvertrages mit dem*der am besten geeigneten Bewerber*in statt und somit im vorvertraglichen Bereich. Als öffentliche Einrichtung ist die Universität gem. **Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz** im Rahmen des Grundsatzes der Bestenauslese verpflichtet, die am besten geeigneten Bewerber*innen einzustellen. Um dies zu prüfen, werden die mit den Bewerbungsunterlagen übermittelten Daten ausgewertet.

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO enthält die entsprechende allgemeine Regelung für alle Arten von Vertragsverhältnissen.

Für die Beteiligung der internen Gremien:

Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. **§ 18 Abs. 1 DSG NRW** dient ebenfalls als Rechtsgrundlage, soweit eine rechtliche Verpflichtung der Dienststelle besteht.

- Die Pflichten, die Gremien an Bewerbungsverfahren zu beteiligen, ergeben sich aus **§ 72 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) NRW, § 18 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) NRW und § 178 Abs. 1, 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX.**

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO enthält die entsprechende allgemeine Regelung.

Speziell für die Verarbeitung der Bewerbungsunterlagen im Rahmen des Talentpools gelten: **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO** i.V.m. **Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO** (Beim Hochladen von sensiblen Daten wie z.B. Schwerbehinderungsnachweisen)

Die Verarbeitung von System- und Protokolldaten beruht auf: **Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO** i.V.m. **Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO**

Sonstige Konstellationen:

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der **Strafprozessordnung (StPO)**.
Sofern technische Dienstleister*innen Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

4. Speicherdauer und Löschfristen

Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß der Aufbewahrungsordnung der Universität vier Monate aufbewahrt, bevor sie gelöscht werden. Diese Speicherdauer ist u. a. bedingt durch die Fristen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, in denen abgelehnte Bewerber*innen ggf. Ansprüche geltend machen können. Die Berechtigung zu einer Speicherung dieser Dauer ergibt sich aus § 18 Abs. 7 DSG NRW.

Die im Rahmen des Talentpools gespeicherten Bewerbungsunterlagen werden für die Dauer von max. zwölf Monaten aufbewahrt und anschließend gelöscht. Eine vorzeitige Löschung ist auf Wunsch der betroffenen Person jederzeit möglich.

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Die System- und Protokolldaten werden nach 180 Tagen gelöscht.

5. Ihre Rechte

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (**Art. 15 EU-DSGVO**),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (**Art. 16 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 17 EU-DSGVO**,
- das Recht, nach Maßgabe des **Art. 18 EU-DSGVO** eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (**Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 21 EU-DSGVO**.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 EU-DSGVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf